

Märchen schreiben in der 3. Klasse

Beitrag von „Sophia“ vom 26. Januar 2004 18:53

Hallo!

Zur Zeit führe ich (mit der Klassenlehrerin) eine Märchenwerkstatt mit einer 3. Klasse durch. Da ich nur 2 Std./Woche in der Klasse bin, habe ich den Part der Textproduktion übernommen. Die Kinder haben z.B. in einer Stunde die ersten Sätze eines Märchens nach eigenen Vorstellungen fortgesetzt.

Nächste Woche möchte ich zu diesem Thema einen Unterrichtsbesuch zeigen. Die Schüler sollen ein Märchen erfinden und schreiben, indem sie typische Märchenmerkmale benutzen. Außerdem sollen sie allgemeine Aspekte des Aufsatzschreibens berücksichtigen (Beschreibung von Gedanken/Gefühlen, Vermeidung von ständigen Satzanfängen mit "dann" usw.)

Hättet ihr eine Idee für einen schönen Unterrichtseinstieg zu diesem Thema?

Wie kann ich sinnvoll differenzieren und Hilfestellungen geben, so dass auch schwache Schüler etwas zu Papier bringen?

Wie kann ich die Sicherungsphase gestalten, da ja die meisten Schüler am Ende der Stunde noch nicht mit ihrem Märchen fertig sein werden?

Ich hatte überlegt, zu Beginn evtl. ein "Märchen-Rezept" aus einem "Kochbuch" vorzulesen. Damit lese ich die wichtigsten "Zutaten" (wie z.B. Personen, Orte, Zahlen usw.) aus einem bestimmten Märchen vor, das sie erraten sollen. Anschließend sollen sie selbst ein Rezept entwerfen, nach dem sie ihr Märchen schreiben.

Habe diese Idee so ähnlich mal irgendwo gelesen. Was haltet ihr davon?

Außerdem würde ich zu Beginn gern nochmal die wichtigsten Märchen-Merkmale wiederholen und an der Tafel oder auf einem Plakat festhalten.

Würde mich über Anregungen sehr freuen!

Liebe Grüße,
Sophia